



## MITTEILUNGSVORLAGE

**Federführung:**

FB Sicherheit und Ordnung

VORL.NR. 398/21

**Sachbearbeitung:**

Rebecca Kiel

**Datum:**

16.11.2021

**Beratungsfolge**

Gemeinderat

**Sitzungsdatum**

24.11.2021

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH

**Betreff:** Übersicht und Maßnahmeplan zur Impfung

**Bezug SEK:**

**Bezug:** Vorl.Nr. 366/21

**Anlagen:**

**Mitteilung:**

In den letzten Wochen haben die Corona-Inzidenzen und die damit verbundene Belastung der Kliniken noch nie dagewesene Höhen erreicht. Die Lage in den Kliniken ist angespannt, das Pflegepersonal ist am Limit. Es ist zu befürchten, dass Patientinnen und Patienten bald in andere Bundesländer oder sogar ins Ausland verlegt werden müssen. Neben einer überproportional hohen Inzidenz in Bezug auf die ungeimpften Patienten sind vermehrt auch Impfdurchbrüche bei bereits doppelt geimpften Personen zu verzeichnen, deren zweite Impfung schon länger zurückliegt. Das Erreichen der Corona-Alarmstufe in Baden-Württemberg führt ferner zu erheblichen Einschränkungen der sozialen Aktivitäten für nicht-immunisierte Personen. Die Regionalen Kliniken sehen sich der Frage ausgesetzt, ob sie noch alle Fälle behandeln können, oder bei Maßnahmen priorisieren müssen. Zudem wurde mitgeteilt, dass die Bundeswehr zur Unterstützung angefordert werden soll.

Aufgrund der bedrohlichen Situation steigt die Nachfrage nach Corona-Schutzimpfungen stark an, welche nach der Schließung der Kreisimpfzentren und der Notwendigkeit der Behandlung weiterer Krankheiten neben Corona durch die niedergelassenen Ärzte nicht vollständig bewältigt werden kann. Einzelne Impfkationen wie kürzlich im Breuningerland werden daher nahezu überrannt und können den Gesamtbedarf in keiner Weise decken.

Mit einer Auffrischungsimpfung können sich in Baden-Württemberg alle Menschen impfen lassen, deren Zweitimpfung mindestens sechs Monate zurückliegt. Beim Impfstoff von Johnson & Johnson ist eine Booster-Impfung bereits nach vier Wochen möglich. In den vergangenen Wochen sind in Baden-Württemberg 350.000 Auffrischungsimpfungen vor allem in Pflegeeinrichtungen, bei Personen über 70 Jahren sowie weiteren vulnerablen Gruppen durchgeführt worden. Dazu kommt, dass im Dezember voraussichtlich auch das Impfen der 5- bis 11-Jährigen beginnen wird.

Das Sozialministerium stockt als Antwort auf die hohe Nachfrage die bisherigen 80 landesweiten Impfteams um weitere 75 auf, für die in den Stadt- und Landkreisen sogenannte feste regionale „Impfstützpunkte“ eingerichtet werden. Mit dieser flexiblen Versorgungsstruktur sollen die

Menschen wohnortnah erreicht werden. Für die Region Stuttgart bedeutet dies, dass statt 14 nun 27 mobile Impfteams bereitstehen. Die genaue Verteilung auf die Landkreise sowie die anschließende Disposition auf die einzelnen Kommunen erfolgt laufend durch die Gesundheitsämter bzw. in Ludwigsburg auch durch den Bevölkerungsschutz des Landratsamts Ludwigsburg.

Insgesamt übernimmt angesprochene Abteilung Bevölkerungsschutz des Landkreises wieder die koordinierende Rolle der Impfangebote, bündelt die Informationen und erstellt eine Übersicht über alle Standorte von Impfmöglichkeiten im Landkreis. Das Landratsamt wird darüber hinaus einen eigenen Impfbus kaufen und selbst mit MVZ Kolepke betreiben, allerdings eher für kleinere Gemeinden. Durch die Kreisärzteschaft werden die Impfangebote der niedergelassenen Ärzte erhoben. Die Abteilung Bevölkerungsschutz des Landkreises Ludwigsburg erstellt dazu für das Stadtgebiet eine Übersicht auch unter Berücksichtigung, welche Heime oder sonstige Institutionen bereits abgedeckt sind und wo noch Bedarf besteht.

**Nichtsdestotrotz ist abzusehen, dass der Bedarf das derzeitige Angebot um ein Vielfaches übersteigt, weswegen die Stadt Ludwigsburg selbst Initiative ergriffen hat:**

Bereits bekannt war, dass das Land Baden-Württemberg bzw. der Landkreis Ludwigsburg sein Angebot von (entweder vom Land bereitgestellten oder privat organisierten) mobilen Impfteams aufstockt. Ab dem 01.12.2021 wird das mobile Impfteam des Landes einmal wöchentlich in der Stadt Ludwigsburg 100 Impfungen durchführen, eine Erhöhung wird durch das LRA derzeit geprüft. Mehr über die Standorte finden Sie im Absatz weiter unten. Verwendet werden die Impfstoffe von Biontech und Johnson & Johnson. Zudem werden am 28.11.2021 vier mobile Impfteams des Landes in Ludwigsburg in einer einmaligen Aktion im Stadtbad 400 Impfungen durchführen. Im Stadtbad wurden am 16.11./17.11.2021 bereits 750 Corona-Impfungen durchgeführt, die Infrastruktur hat sich sehr bewährt. Dafür, und für alle weiteren Einsätze des mobilen Impfteams des Landes im Dezember, kann ein Terminvereinbarungs-Tool des LRA genutzt werden, das von der Stadt Ludwigsburg entsprechend publiziert wurde.

Dazu hat die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit MVZ Kolepke neben dem Impfangebot in deren Praxis in der Erlachhofstraße 1 weitere zentrale Impfangebote organisiert: So werden seit dem 23.11.2021 am Marktplatz 1 über der Zentralapotheke dienstags, donnerstags und sonntags Impfungen mit Terminvergabe angeboten. In der Schillerstraße 3 im Zeppelinbau werden spätestens ab dem 26.11.2021 montags, mittwochs, freitags und samstags Impfmöglichkeiten geschaffen. Die Terminvergabe erfolgt über die Homepage von MVZ Kolepke. Die Terminbuchung wurde am vergangenen Samstag freigeschaltet, bereits nach einer guten Stunde waren bis in den Januar hinein fast alle Termine schon vergeben.

Die Stadtteile werden einerseits durch das bereits oben erwähnte mobile Impfteam des Landes bespielt: Am 02.12. und 14.12.2021 in der Gemeindehalle Neckarweihingen, am 07.12. und 21.12.2021 in der Kelter Poppenweiler und am 28.12.2021 in der Hirschbergschule in Eglosheim. Weiter werden Angebote in Partnerschaft mit dem DRK für Obweil, Eglosheim, die Weststadt und Hoheneck kurzfristig geprüft und geplant. Dabei handelt es sich teils um Tagesaktionen, teils um längerfristige Angebote. Die Impfangebote werden durch Plakate und einem Banner mit Impfaufruf begleitet. Ergänzend hierzu wird umfassend in den sozialen Netzwerken informiert. Durch die Verteilung von Informationsmaterialien an stark frequentierten Plätzen in der Innenstadt und Stadtteilen wie z.B. in Supermärkten, Geschäften, Arztpraxen, Apotheken und dem Wochenmarkt, in mehreren Sprachen, können unterschiedliche Zielgruppen angesprochen werden. Darüber hinaus werden die aktuellen Informationen des RKI in mehreren Sprachen veröffentlicht.

Zusätzlich bieten die Organisatoren der Vesperkirche zwei Impftage an. Dienstag, 23.11. und Dienstag, 14.12.2021, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr am Ludwigsburger Marktplatz in den Räumen von Markt 8.

In den stationären Pflegeeinrichtungen im Stadtgebiet, Albert-Knapp-Heim/Gerok- und Geschwister-Cluss-Heim, Alexander-Stift, AWO Pflegezentrum Hans-Klenk-Haus, mC Seniorenstift Ludwigsburg

gGmbH, ASB-Pflegeheim Haus am Römerhügel, Pflegehaus Wittumhof, Seniorenresidenz Hohenzollernplatz, Senioren-Zentrum Haus Edelberg und Walter- und Emilie-Räuchle-Stift sind die Booster-Impfungen für die Bewohner fast vollständig abgeschlossen. In der Seniorenresidenz Karlinum und im Haus Walckerhof Ludwigsburg CASA REHA haben viele Bewohner noch keine Booster-Impfung erhalten. Insgesamt haben bislang ca. 70 Prozent der vulnerablen Gruppen in Pflegeeinrichtungen eine Auffrischungsimpfung bekommen. Die Pflegebediensteten wurden abhängig von ihrer persönlichen Entscheidung teilweise geimpft, konnten teilweise mangels nicht vorhandener Termine aber auch noch nicht geimpft werden.

Für die Bewohner der Obdachlosenunterkünften „Riedle“ und „Teinacher Straße“ wurden vergangene Woche Auffrischungsimpfungen im „Riedle“ durch ein mobiles Impfteam durchgeführt. Ferner wird von der Kreisärzteschaft von Montag, 22.11., bis Freitag, 26.11.2021, eine Impfwoche durchgeführt.

Derzeit wird auch noch donnerstags bis samstags im Breuningerland geimpft.

Die Stadtverwaltung befindet sich in engem Austausch mit dem Landratsamt als auch den niedergelassenen Ärzten und privaten Akteuren zur Schaffung und Koordination weiterer Impfangebote. Mit diesen Angeboten soll einerseits die neue Nachfrage nach Drittimpfungen zeitnah bewältigt werden, andererseits aber auch die niederschwellige Motivation noch nicht-immunisierter Personen zur Erstimpfung erfolgen. Eine Impfkampagne der Stadt wird die Wichtigkeit des Themas in Kürze noch einmal nachdrücklich in den Fokus in Ludwigsburg rücken. Es muss aber klar sein, dass die Stadtverwaltung die bestehende Nachfrage nicht in Eigeninitiative mit der großen Unterstützung des Landkreises vollständig decken kann. Es braucht jetzt schnelle und flexible Lösungsmöglichkeiten, die bereitgestellt durch das Land sofort vor Ort greifen können. Wünschenswert sind beispielsweise Pop-Up-Stationen, die täglich ein Vielfaches an Impfungen leisten als das, was aktuell von Land und Bund bereitgestellt wird. Aktuelle Veröffentlichungen des Landes zeigen, dass weitere Unterstützung vom Land zu Verfügung gestellt wird. Die Stadt wird sich mit dem Landratsamt darum konkret bemühen und steht dazu mit Landrat und Impfkoordinator in Austausch. Diese Maßnahmen sollen zeitnah auf den Weg gebracht werden, setzen aber ausreichend Impfstoff und insbesondere Personal („Impf-Teams“) voraus.

#### Übersicht über die derzeit bekannten Impfangebote:

Adresse	Datum / Wochentag
Stadtbad Alleenstraße 20	28.11.2021
Praxis MVZ Kolepke Erlachhofstraße 1	Montag bis Freitag
Markplatz 1 über der Zentralapotheke	ab 23.11.2021 Dienstag, Donnerstag, Sonntag
Schillerstraße 3 Zeppelinbau	ab 26.11.2021 Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag
Breuningerland Heinkelstraße 1	Donnerstag bis Samstag
Gemeindehalle Neckarweihingen Carl-Diem-Straße 26	02.12.2021 14.12.2021
Kelter Poppenweiler Erdmannhäuser Straße 1	07.12.2021 21.12.2021
Hirschbergschule Eglosheim Tammer Straße 34	28.12.2021
Vesperkirche Marktplatz 8	23.11.2021 14.12.2021
Gemeinschaftsunterkünfte von Geflüchteten	In Planung

**Unterschriften:**

**Renate Schmetz**  
**Erste Bürgermeisterin**

**Sebastian Mannl**  
**Bürgermeister**

**Verteiler:**

**S 08**  
**FB 17**  
**FB 48**



LUDWIGSBURG

# NOTIZEN